



**GUTES GELD NÜTZT  
DEN MENSCHEN. NICHT  
DEN GROSSBANKEN.**

**GUTESGELD.DE**

Infos: Oikocredit Westdeutscher  
Förderkreis | Bonn | 0228 6880280  
[www.westdeutsch.oikocredit.de](http://www.westdeutsch.oikocredit.de)

NACHHALTIGE GELDANLAGE SEIT 1975.



## Weitere Programmpunkte der Bonner Filmfair

### Schulangebot vom 9. September bis 14. Oktober

Unsere vier Dokumentarfilme zu Umweltauswirkungen der Fast-Fashion-Mode, zu Kinderarbeit und Flüchtlingen, die von sich erzählen, und zum Alltagsrassismus in Deutschland können für den Unterricht oder den nächsten Projekttag bei uns ausgeliehen werden. Die Filme sind: **Dirty Fashion**, BBC 2018, 45 Minuten **Goldkinder – der Konflikt um wertvolle Mineralien**, ZDF 2016, 44 Minuten, **Newcomers**, DEU 2018, 63 Minuten, und **Ich gehe immer leise**, DEU 2018, 45 Minuten. Weitere **Informationen** finden Sie unter: <https://filmfair.de/schulen-2019.html>.

**16. September, 17 Uhr:** In Kooperation mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum führt die Volkshochschule den mehrfach ausgezeichneten Film **Rafiki** der Kenianerin Wanuri Kahiu von 2018, 83 Minuten, im **WOKI**, Bertha-von-Suttner-Platz, vor. **Eintritt:** 7,50 / 6,50 Euro. Link zur **Filmseite:** <https://www.salzgeber.de/rafiki/>.

**1. Oktober, 17:30 Uhr:** Der Fachbereich Wirtschaft der Alanus Hochschule, Alfter, zeigt den Dokumentarfilm **Die Erdzerstörer**, FRA 2019, 99 Minuten, im Kurs von Prof. Dr. Stephan Hankammer. **Eintritt** frei. Link **Filmbeschreibung:** [https://programm.ard.de/TV/arte/die-erdzerst-rer/eid\\_287241511896513](https://programm.ard.de/TV/arte/die-erdzerst-rer/eid_287241511896513). **Filmseite mit Trailer:** <https://www.arte.tv/de/videos/073938-000-A/die-erdzerstoerer/>.

Bonner Filmfair 2019 – Gesamtprogramm unter: <https://filmfair.de>

Alle Filme werden im **WOKI** gezeigt – abends ab **19:30 Uhr**, nachmittags ab **17 Uhr** in der Wiederholung. **Eintritt:** 6,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro.

**Gefördert von:** Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, Oikocredit Westdeutscher Förderkreis und Stadt Bonn. – **Projekträger:** Netzwerk politik|atelier e.V.



EINE WELT.  
ONE WORLD.  
UN SEUL MONDE.  
BONN.

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

## Mut und Taten, die die Welt verändern

### Das Kongo-Tribunal

DEU, CHE 2017, 100 Minuten, Dokumentarfilm von Milo Rau

**Freitag, 27. September, 19:30 Uhr**

In mehr als 20 Jahren hat der Kongo-Krieg über 6 Millionen Tote gefordert. Die Bevölkerung leidet, die Verbrechen des Krieges sind nie juristisch verfolgt worden und der internationalen Staatengemeinschaft wird vorgeworfen, versagt zu haben. Viele sehen in dem Krieg eine der entscheidenden Verteilungsschlachten im Zeitalter der Globalisierung, liegen im Kongo doch die wichtigsten Vorkommen vieler High-Tech-Rohstoffe. – Und die taz schreibt dazu: "Zum ersten Mal in der Geschichte wird hier die Frage nach der Verantwortung für Verbrechen gestellt." – *Der Regisseur ist für den Abend angefragt.*



### Fair Traders

CHE 2018, 89 Minuten, Dokumentarfilm von Nino Jacusso

**Samstag, 28. September, 19:30 Uhr**

Statt Ausbeutung und der Jagd nach steigenden Gewinnen setzen Menschen vermehrt auf Bio, soziales Engagement und faires Wirtschaften. Der Film begleitet drei von ihnen auf ihren Wegen, sich beruflich neu zu orientieren und ihre Ideen umzusetzen. Die UnternehmerInnen Sina Trinkwalder, Patrick Hohmann und Claudia Zimmermann haben sich bewusst dazu entschieden, ihre gesicherten Berufswelten für engagierte und nachhaltige Tätigkeiten aufzugeben. Nicht nur ihre Erfolgsgeschichten werden gezeigt, sondern auch die herausfordernden Momente, vor denen sie stehen. *ProtagonistInnen dieses Films sind für den Abend angefragt.*

■■■■ Filmfair

BONNER  
**Filmfair**  
2019



**20. bis 29. September  
im WOKI**

<https://filmfair.de>  
[www.facebook.com/bonnerfilmfair](https://www.facebook.com/bonnerfilmfair)

Verantwortung  
Gerechtigkeit  
Zukunft  
Bonner Netzwerk  
für Entwicklung



## Auftakt und Ende der Bonner Filmfair 2019

### The Power of Women – Die Kraft der Frauen

DEU, UK 2016, 90 Minuten, Dokumentarfilm von James Rogan + Harriet Shawcross

**Freitag, 20. September, 19:30 Uhr**

Gleichberechtigung ist noch lange keine Selbstverständlichkeit, weder hierzulande noch in anderen Industrienationen oder in Ländern des globalen Südens. Die Ungerechtigkeit hat viele Gesichter, der Kampf für Gleichberechtigung allerdings auch. Inspirierende Frauen gehen neue Wege – ob in Indien, im Niger oder in Chile – und fordern religiöse Institutionen heraus. Sie brechen mit Rollenerwartungen und erheben sich gegen sexualisierte Unterdrückung und Männerdominanz. Immer mehr von ihnen forcieren den gesellschaftlichen Wandel und nehmen Einfluss auf die Politik.



### Taking Root – Die Vision von Wangari Maathai

Kenia, USA 2008, 80 Minuten, Dokumentarfilm von Lisa Merton und Alan Dater

**Sonntag, 29. September, 19:30 Uhr**

„Es sind die Menschen, die unsere Umwelt schützen müssen. Es sind die Menschen, die unsere Politiker zum Umdenken bewegen müssen. Für das, was wir glauben, müssen wir kämpfen!“ forderte Wangari Maathai, die erste afrikanische Friedensnobelpreisträgerin aus Kenia. Sie ermutigte andere Frauen, mit ihr gemeinsam Bäume zu pflanzen und gegen die Entwaldung, gegen Armut und Korruption in der Regierung vorzugehen. Ihre Green-Belt-Bewegung wurde so stark, dass es gelang, politisch Einfluss zu nehmen, und dabei mithilfe Kenias 24-jährige Diktatur zu beenden.

*Im Anschluss findet jeweils ein kleiner Empfang im Foyer des WOKI statt.*

## Gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen

### Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl

DEU 2018, 80 Minuten, Dokumentarfilm von Jasmin Herold + Michael Beamish

**Samstag, 21. September, 19:30 Uhr**

Der Abbau von Ölsand bringt der kanadischen Kleinstadt Fort McMurray nicht nur Wohlstand, er zerstört großflächig ganze Ökosysteme und sorgt für auffällig viele krebserkrankte Kinder und Erwachsene. Die RegisseureInnen zeigen, welche Auswirkungen die Gier nach einem der wichtigsten Energieträger weltweit auf Mensch und Natur hat, und lassen ausschließlich betroffene Menschen zu Wort kommen. Diese haben sich entweder voll und ganz dem Erdöl verschrieben oder kämpfen gegen dessen Abbau. *Im Anschluss diskutieren ExpertInnen mit dem Publikum.*



### Gegen den Strom

ISL, FRA, UKR 2018, 101 Minute, Spielfilm von Benedikt Erlingsson

**Sonntag, 22. September, 19:30 Uhr**

Ökothriller, Abenteuerfilm und Komödie. All das bietet dieser Spielfilm, der die Geschichte einer Umweltaktivistin im Kampf gegen die Zerstörung der isländischen Natur durch Wirtschaft und Politik erzählt. Tagsüber rechtschaffen und liebenswürdig streift sie, die knapp 50jährige Halla, nachts als Kämpferin durch das Land, kappt Hochspannungsleitungen, zerstört Drohnen und wird von der Polizei gejagt. Diese versucht sie mit allen Mitteln festzusetzen. Mit Witz, Spannung und atemberaubenden Landschaftsbildern behandelt der Film Fragen des Umweltschutzes, des Überwachungsstaates und der Klimakatastrophe und verbeugt sich vor der "Bergfrau".

## Vom Verlust der Menschlichkeit

### Frightened / Seebind – Der wahre Preis der Frachtschifffahrt

FRA, ESP 2016, 90 Minuten, Dokumentarfilm von Denis Delestrac

**Montag, 23. September, 19:30 Uhr**

90 Prozent der Güter stammen aus nahen und fernen Regionen und Produktionsstätten der Welt. Ohne Frachtschifffahrt wäre der wachsenden Nachfrage nach Konsum- und Produktionsmitteln nicht beizukommen. Die Frachtschifffahrt ist somit ein zentraler Akteur in der globalen Ökonomie, der die Weltmeere durchpflügt, die Umwelt verschmutzt und zu sklavenähnlichen Bedingungen auf und unter Deck arbeiten lässt. Der Film vermittelt Einblicke in das milliardenschwere Transportgeschäft und lässt Akteure zu Wort kommen. *Im Anschluss diskutieren ExpertInnen mit dem Publikum.*



### Eine gefangene Frau

HUN 2017, 92 Minuten, Dokumentarfilm von Bernadett Tuza-Ritter

**Dienstag, 24. September, 19:30 Uhr**

Die ungarische Filmemacherin Bernadett Tuza-Ritter trifft unerwartet auf die Haushälterin Marisch, die keinen Lohn bekommt, der die Hausherrin die Ausweispapiere weggenommen hat und die seit zehn Jahren wie eine Sklavin gehalten wird. Ein Bett hat sie nicht. Sie wird geschlagen, und darf das Haus nur verlassen, um jeden Tag 12 Stunden in einer Fabrik zu arbeiten. Ihren Lohn behält die Hausherrin ein. Zwei Jahre lang dokumentiert die Filmemacherin das Leben dieser Frau und wird zu ihrer Vertrauten. Dadurch schöpft Marisch Kraft und denkt an Ausbruch. – Eine einfühlsame, eindringliche Darstellung moderner Sklaverei, die dem Menschen nahe ist.

## Selbstbestimmt, gleichberechtigt und individuell?

### #Female Pleasure

CHE, DEU 2018, 101 Minuten, Dokumentarfilm von Barbara Miller

**Mittwoch, 25. September, 19:30 Uhr**

Mutige und starke Frauen aus den fünf Weltreligionen kommen hier zu Wort und zeigen ihren erfolgreichen und riskanten Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und einen gleichberechtigten Umgang über die Grenzen religiöser Normen und gesellschaftlicher Diskriminierungen hinweg. Ihnen gelingt es mit viel Lebenskraft und Mut Strukturen zu verändern und regen gerade in Zeiten von #MeToo sehr zum Nachdenken über die Erfahrungen mit Diskriminierung von Frauen in aller Welt an. *Im Anschluss diskutieren ExpertInnen mit dem Publikum.*



### Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen

USA 2016, 127 Minuten, Spielfilm von Theodore Melfi

**Donnerstag, 26. September, 19:30 Uhr**

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte der drei talentierten Mathematikerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson blieb lange im Verborgenen. Als Afroamerikanerinnen haben sie zu Beginn der sechziger Jahre täglich mit Rassen- und Geschlechterdiskriminierung auch als Angestellte der NASA zu kämpfen, und ihre Leistungen werden von den Kollegen stets belächelt. Ihr brillantes Wissen und ihre Durchsetzungskraft sind aber schließlich der Schlüssel für das Gelingen der ersten Erdumrundung des US-Astronauten John Glenn. – Der Film ist der Spiegel einer Gesellschaft, in der Rassismus und Diskriminierung bis heute tagesaktuell sind.